

lesen erst im März zur Staatsanwaltschaft gekommen. Das Staatsgerichtsurteil habe auf Freisprechung geurteilt. Die Staatsanwaltschaft hatte das Urteil für richtig, da die damaligen Angeklagten geglaubt hätten, der Herzog sei eine Fortsetzung des Hofes, den sie bei einer militärischen Übung bekommen hätten. Bei den heutigen Angeklagten liege die Sache jedoch anders; sie hätten auf Grund ihrer Erziehung und des in ihrer Umgebung herrschenden Zorns sich sagen müssen, daß sie in dieser Weise nicht vorgehen dürften. Die Gemeinshaftlichkeit des Hausfriedensbruchs gehe daraus hervor, daß keiner von ihnen es allein gemacht haben würde, fest auf die Bude zu rufen. Er beantragte wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs je acht Tage Gefängnis.

Das Gericht ging ebenfalls jedoch über den Antrag des Staatsanwalts hinaus und erkannte auf vierzehn Tage Gefängnis, da es sich, wie das Urteil ausführte, nicht um einen harmlosen Herzog handeln könne. Das ganze Vorgehen trage den Stempel einer außerordentlich feindseligen Gefinnung. Es sei offenbar unter den Teilnehmern vorher bedacht gegeben worden, daß festlich mit den Einmärtigen verkehrt habe. Infolgedessen sei es nicht angeht, auf das niedrigste Maß von acht Tagen Gefängnis zu erkennen.

Vermischtes.

Einem Automobilunfall bei Wien

fiel erst zwei Menschenleben zum Opfer. Zwei weitere Teilnehmer an der Fahrt wurden schwer verletzt. Hierzu wird gemeldet: Der Chauffeur Engler, der endlich vernehmungsfähig wurde, behauptet, die ausgemauerten Barriere quer über die Straße, welche das in schneller Fahrt begriffene Automobil über und aus der Linie schließen mußte, erstritten anders nicht. Das Automobil kam dadurch dem Straßenrand zu nahe, Engler feuerte mit einem Knall weg, wodurch das hintere Radpaar fürchterlich an die Barriere ansetzte. Die Barriere brach, und die räumlich liegende Peterle-Herrmann wurde hinausgeschleudert und lag schon beim Aufstehen tot in einer Blutlache. Das Automobil mit niedergebroschenem Chassis rih den Schotter auf und kreuzte seine Teile über die Straße. Gleichseitig schlug es mehrmals an die Barriere und wurde in zwei Teile geschnitten. Die schwer verletzten Kellnerinnen Koblinger und Hellerbart leben zur Stunde noch beide.

Der völlig demolierte Kraftwagen gehört dem Dr. Ing. Waldemar Mühlhög, der in Berlin, Jochenheider Straße 24/25, wohnt. Herr L. hat eine Erfindung auf dem Gebiete der elektrischen Glühlampen-Fabrikation gemacht und ist von einer Gesellschaft, welche die Neuerung ausbeuten will, zu ihrem Direktor ernannt worden. Bei seinen Arbeiten diene ihm als Laboratoriumsgehilfe der gewandte, junge Schlosser Bruno Härtel, der sich auch viele chemische Kenntnisse angeeignet hat. Er wollte, da ihn bei Dr. Mühlhög eine auskömmliche Stellung in Aussicht stand, schon in nächster Zeit heiraten. Mit Härtel unterzahn

Mühlhög vor kurzem eine Fahrt nach Wien, wozu er seinen Kraftwagen Nr. 7305, der von seinem verheirateten und in Reinndorf wohnhaften Chauffeur Georg Engler geteilt wurde, benutzte. In Wien hatte der Direktor seine geschäftlichen Angelegenheiten erledigt, als er am Freitag zu Konferenzen eine Reise nach Berlin und nach Gera antreten mußte.

Kampf mit Banditen. Eine Abteilung Zollwächter in Ruffisch-Polen stellte eine aus 10 Mann bestehende Bande, schloß vier von ihnen nieder und verhaftete die übrigen. Eine Bande von dreißig Kaufleuten überfiel die Kette in Kislar. Die Militärkräfte leisteten tapferen Widerstand. Fünf Soldaten, der Kassierer und der Rechnungsführer sowie mehrere Personen aus dem Publikum wurden getötet, ein Unteroffizier tödlich verwundet. Die Gesamtszahl der Opfer beträgt sieben.

Als Mörder des Fabrikanten Ewinger in Naheim bei Groß-Gerau, auf dem Freitagabend von der Straße aus geschossen wurde, ist sein Leibhaber, der Fabrikant Klein in Naheim, gestern Abend verhaftet worden. Klein lag mit Ewinger im Prozeß.

Verwühlungen durch einen Zynon. Der Deputierte Moritzhan, der Gemeindevorsteher von Neu-Caledonien hat ein Telegramm seines Freundes Noumea in Neu-Caledonien erhalten, welches besagt, daß ein schwerer Zynon den ganzen Süden von Neu-Caledonien zerstört hat. Der Schaden ist enorm.

Schwarze Boden. Unter dem Verdacht der Schwarzen Boden wurde gestern nachmittag eine junge Russin, die in einer Ziegelei bei Berlin beschäftigt war, in das Krankenhaus Weißensee eingeliefert. Umfassende Vorrichtungsmaßnahmen wurden getroffen.

Folgenreicher Brand. Bei einem Brande in der Drahtstraße in Groß-Niedersiehe wurde ein Feuerwehmann durch herabschlagende Mauerstücke lebensgefährlich verletzt; mehrere andere erkrankten an Rauchergiftung.

Sportnachrichten.

Ein Feind der kalifornischen Familie auf dem Rennplatz zu Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 10. April. Die Kaiserin mit Prinzessin Viktoria Luise nebst Gefolge trafen heute nachmittag um 1/4 Uhr im Automobil von Homburg kommend, auf dem Rennplatz in Frankfurt ein, wo sie von dem General v. Eichhorn begrüßt und nach der prächtig geschmückten Fürstlichen Loge geleitet wurden. Infolge des heftigen Windes konnten die hohen Herrschaften, unter denen sich auch die Kronprinzessin von Griechenland und die Prinzessin Friedrich Karl von Hessen befanden, in der Kühlenloge nicht bleiben, sondern nahmen in einer Seitenloge Platz, wo sie mit großem Interesse dem Verlauf des Rennens folgten. Die Ruffahrt erfolgte 1/8 Uhr.

Spießfußball.

Das Entschidungsspiel um den Kronprinzencup, das Sonntag vor einer vierhundertköpfigen Menge auf dem Viktoriaparkplatz in Mariendorf bei Berlin zum Austrag kam, brachte ein Resultat, wie es in der deutschen Spießfußballgeschichte wohl noch nicht vorgekommen ist. Dreimal mußte die Spielzeit verlängert werden, damit in der 142. Minute endlich die Entscheidung fiel, die dem ungewehr Spannen und ausgefallenen Kampfe ein für die Berliner Mannschaft ungünstiges Ende bereite.

Bäder und Sommerfrischen.

Merisbad. Ich kam zur Klostermühle - Ein gefragtes Großstadtkind - Kran, matt, wie ich so viele - Vor mir gekommen sind. - Doch des Bades wunderbare Kräfte - Der gute Tisch, exquisiter Wein - Brachten bald dem Körper neue Kräfte - Wohliges Behagen stellte sich ein. - Nun scheid ich vom geliebten Orte - Mit allerbestem Dankesworte - Und rufe gern: Merisbad - Vivat, croceat, floreat.

Meteorologische Station.

	9 Uhr abends	10. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	749.6	752.4
Thermometer Celsius	6.2	2.2
Rel. Feuchtigkeitsgrad	82%	77%
Wind	9132 2	9129 2

Maximum der Temperatur am 9. April: 9.6° C.
Minimum in der Nacht vom 9. April zum 10. April: 1.0° C.
Niederschlag am 10. April 7 Uhr morgens: 0.6 mm

	9 Uhr abends	11. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	750.0	757.5
Thermometer Celsius	2.2	1.2
Rel. Feuchtigkeitsgrad	83%	82%
Wind	9133 2	9131

Maximum der Temperatur am 10. April: 8.1° C.
Minimum in der Nacht vom 10. April zum 11. April: -1.9° C.
Niederschlag am 11. April 7 Uhr morgens: 1.0 mm

Wetter-Aussichten.

- 12. April: Meist heiter bei Wolkenzug, wärmer.
- 13. April: Wolkig mit Sonnenschein, windig, nachts kalt.
- 14. April: Bewölkt mit Sonnenschein, windig, kühl.
- 15. April: Wetter verändert, heiter, mäßig kühler.
- 16. April: Besseres, normale Temperatur, später Gewitter.

Unterhaltungsblatt.

Der brennende Berg. Von Hans Stroß. (Kortz.)
Danbarkeit. Erzählung von C. Koefoed. - Der Bienenkönig



Königl. Fachingen wirkt behelodend und erhaltend auf den Organismus.



Appetitregend, stoffwechsel-fördernd, harnsäurelösend.



Literatur auf Verlangen durch die Brunneninspektion in Fachingen (Bez. Wiesbaden).



Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am 3. d. Mts. ist hierd. eine Bettmatratze aufgefunden worden. Der Eigentümer wird hierdurch aufgefordert, seine Rechte innerhalb 2 Wochen im Polizey-Berealtungs-Bureau I, Zimmer 100, geltend zu machen.
Halle a. S., den 7. April 1910.

Die Polizey-Verwaltung.

Invalidentversicherung.

Revision der Duntigungsarten.

Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt erlassenen Kontrollvorschriften vom 22. April 1904 wird bekannt gemacht, daß der Unterzeichnende die Entrichtung der Beiträge in der Stadt Halle a. S., und zwar:
am Dienstag, den 12. April 1910, von vormittags 9 Uhr ab im Bürgerhe. Dachritzstraße, Jägerstraße, Kaulenberg,
am Mittwoch, den 13. April 1910, von vormittags 9 Uhr ab Kaulenstraße, Mühlberg, Mühlstraße, Mühlstraße, Schloßberg, Große und Kleine Schloßstraße,
am Freitag, den 15. April 1910, von vormittags 9 Uhr ab Bergstraße, Paradeplatz,
am Montag, den 18. April 1910, von vormittags 9 Uhr ab Hälgerstraße,
am Dienstag, den 19. April 1910, von vormittags 9 Uhr ab Rühlstraße, Ohle,
am Mittwoch, den 20. April 1910, von vormittags 9 Uhr ab Robert Franzstraße,
kontrollieren wird.

Zu diesem Zweck sind die Duntigungsarten, Aufrechnungsbestimmungen, Zinsen und Berechnungsarten sowie die verschiedenen Fallensysteme, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten gehört, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung, bereit zu halten.
Sämtliche Arbeitgeber wie auch Beschäftigungslose verpflichtet haben bei der Revision amtsend zu sein. Können sie sich nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Wohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen, so haben sie die Duntigungsarten schriftlich am Revisionstag, 1/9 Uhr vormittags in meinem Bureau, Siebenauerstr. 1, niederzulegen.
Halle a. S., den 6. April 1910.

Der Kontrollbeamte der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.
30 Bn.

Julius Bacher
Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.
Eigene Fabrikation echter
Innsbrucker Loden-Pelerinen
leicht, warm, wasserdicht und porös.
Grosse Auswahl in Wettermänteln.
Rebattmarken.
Herrschaftliches Hausgrundstück
im Königsviertel, mit großem Hof und Torzufahrt, auf veranschlagt, ist bei ca. 30000 Mark Einzahlung zu verkaufen. Angebote unter N. N. 247 - 248 - 249, Leipzigerstrasse, Halle a. S.

Verdingung von 45000 kg Kupferblech und 57300 kg Kupferplatten zu Zofomatenerzeugnissen in je 6 Rollen, 47000 kg Stangenspulver, vollgemaisetes, in 5 Rollen, 81400 kg Stangenspulver, ungemaisetes, in 7 Rollen, 30200 kg Kupferblech ohne Zinn, in 5 Rollen, für den Verkaufszweck Berlin. Hierfür wie in dem Angebotbogen angegeben ist.

Angebote sind portofrei, verpackt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 4. Mai 1910 vormittags 10 Uhr an das Zentralbureau, Zimmer 257, der Königl. Eisenbahnverwaltung in Berlin W. 35, Seidenberggasse 1-4, Froben bis spätestens zum 28. April 1910 an die Verwaltungsverwaltung des Reichsbahndirektionen einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet am 6. Mai 1910 vormittags 10 1/2 Uhr statt. Angebotsbogen und Bedingungen können in unserem Zentralbureau, Zimmer 257, eingesehen, auch von dort gegen Kaution und bezahlbare Einzahlung von 50 Mk. bar (nicht in Reichsmark) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 13. April 1910.
Berlin, den 4. April 1910.
Königliche Eisenbahndirektion.

Für die 900 Einwohner zählende Stadt Gantersberge, Kreis Wallenstedt, wird am 1. Mai d. J. ein approbierter, verheirateter, älterer
Arzt
gesucht. Neben der Privatpraxis in Gantersberge und der Nachbarorten ein jährliches Staats- u. städtischer Zuschuß von Mk. 900.-, Lebensdauer der städtischen Hausapotheke Bedingung.
Gantersberge i/Sachs., den 4. April 1910.
Der Magistrat.
Haring. 6907

Grundstücke.
Wassermühlen-Verkauf
Mein inmitten der Stadt gelegenes **Waldengrundstück** Robert Franzstraße 15 - 20, mit ausdauerndem Bollerkraft, sich e. auch für anderen Betrieb eignend, ist sofort zu verkaufen. Näheres bei
Frau Wwe. Krümming
bafelstr. Nr. 20.
Flotte Fleischerei.
Tobiasstraße 11 ist eine sehr gute Fleischerei a. Müllers zu verkaufen. Preis von 60000 Mk.
Bitterfeld. 6821
Berz. M. Tobes. M. H. Materialgesch. M. Ebel-Wacht 750 Mk. Nr. 1500 Wz. gut. Gesch. D. Zimmermann. W. 404, Kohlenstraße 4 b.

Garantie
von 5000 Kilometern für glatte Decken, die teurer sind, als unsere reguläre Ware, und 3000 Kilometern für Gleitschutz-Decken wird Käufern von Automobil-Reifen vielfach angeboten. Unsere langjährigen Freunde sind mit einer solchen Halbgarantie nicht zufrieden und bleiben auch ohne eine solche Garantie treue Anhänger des
CONTINENTAL
Pneumatic
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover

Biocitin
stärkt Körper und Nerven.
Ist das einzige und Originalpräparat mit 10% physiologischer reiner Nervensubstanz (Leichlin) nach Professor Dr. Habermanns Verfahren. Schwäche jeder Art ist stets von einem Mangel und fortschreitendem Schwund an Nervensubstanz in den betroffenen Organen begleitet. Durch Biocitin kann dem Organismus aber wieder neue Nervensubstanz zugeführt werden und hierin liegt der Grund für die glänzenden Erfolge und für die allgemeine ärztliche Anerkennung des Biocitin als erstes und vertrauenswerthes Kräftigungsmittel bei Nervosität, Blutzarm, wie überhaupt bei allen mit körperlicher oder nervöser Schwäche verbundenen Zuständen. Biocitin ist erhältlich in allen Apotheken, Geschwandsmuseen und beherrschende Drogerien partafrei von der Fabrik. Sendt gratis die Biocitin-Fabrik Berlin 35/.

Arbeitsnachweise des Vereins
Halle a. S., Galtzstraße Nr. 2
Unentgeltl. Vermittlung
von Arbeit jeder Art für Arbeitgeber und Arbeitnehmende.
Geschieht an Werktagen von 8-11 Uhr morgens, und 3-6 Uhr nachmittags; am Sonntag von 9-3 Uhr. An Sonn- und Festtagen geschlossen.
Die Befandnisse hängt jeden Dienstag und Freitag neu aus:
Haupt-Bahnhof
Hofkellerei Bahnhof in Galle
Bahnhof Trotha
Polizei Hofhausstrasse
Salzgasstrasse 2
Saale-Zollpasse-Passage, Grob
Braunauerstraße 17
u. d. Ständesammel-
haltung ist von
Halle bei güten
Halle und erst
prob. Juchterden. Katalog ab.
all. Wittenworte gratis. Best. bei
Halle a. S. 245 (Kelln)

